

Muri2021

Information an die Bevölkerung

Muri2021

Information an die Bevölkerung

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Muri bei Bern

Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern

Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung, Bern

Bilder: z.v.g. / Adobe Stock

Muri bei Bern, Mai 2022



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:

telefonisch: 031 950 54 26

per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch

per download: siehe nebenstehender QR-Code

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Editorial des Gemeindepräsidenten	5
Wussten Sie schon?	6

Ressort-Highlights

Präsidiales	8
Finanzen	9
Planung	10
Hochbau	11
Sicherheit	13
Verkehr	14
Bildung	15
Kultur	16
Sport	17
Gesundheit, Soziales	18
Umwelt, Energie	21

Wichtiges

Wichtigste Adressen	23
---------------------	----



2021 – ein Jahr für Geduldige

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gegenüber unserem Parlament, dem Grossen Gemeinderat, legen wir als verantwortliche Gemeindebehörde jedes Jahr Rechenschaft über unsere Tätigkeiten ab. Dazu verpflichtet uns die Gemeindeordnung. Mit dem Verwaltungsbericht kommen wir dieser «Pflicht» seit jeher nach. Wiederum haben wir aus der Fülle der Informationen im Verwaltungsbericht ein paar Highlights aus den verschiedenen gemeinderätlichen Ressorts herausgegriffen und präsentieren Ihnen diese in der vorliegenden Broschüre «Muri2021».

Die grosse Frage zu Beginn des Jahres war: Wie lange wird uns Corona noch beschäftigen? Wir wissen zwischenzeitlich alle, dass uns das Virus und seine Mutationen das ganze Berichtsjahr über verfolgte und uns mehr oder weniger in Atem hielt.

Ging es Ihnen allenfalls wie mir? Ich freute mich auf einen wunderschönen Sommer. Wenn schon nicht in die Ferne schweifen, geniessen wir doch einen «Aareschwimm», unser Naherholungsgebiet, gemütliche Momente auf einer Restaurantterrasse oder unternehmen einen ausgedehnten Spaziergang auf dem Dentenberg.

Leider hat uns der Sommer 2021 nicht verwöhnt, vielmehr hat er uns auf eine ziemliche Geduldsprobe gestellt. Am schlechten Wetter konnte sich kaum jemand erfreuen; alle sehnten warme Temperaturen herbei, eine stabile Wetterlage und vor allem Sonnenschein.

Der goldene Herbst hat uns den Verdross über den verregneten Sommer vergessen lassen. Wunderschöne Tage mit einer traumhaften Bergsicht sind uns beschert worden – Ende Jahr waren wir, was das Wetter anbelangt, mit dem Jahr 2021 wieder versöhnt.

Die neu- oder wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates (Legislaturperiode 2021 – 2024) stellten sich in ihren Ressorts den verschiedensten Herausforderungen und Aufgaben. Eine kleine Ahnung davon, geben Ihnen die folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen, unabhängig davon, ob Sie sich bei Regenwetter oder beim schönsten Sonnenschein in die Artikel vertiefen. Falls Sie weiterführende Informationen wünschen, verweise ich Sie gerne auf den Verwaltungsbericht 2021, der auf der Website (www.muri-guemligen.ch) verfügbar ist oder in gedruckter auf der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden kann.

Thomas Hanke
Gemeindepräsident

Wussten Sie schon?

Vor einem Jahr haben wir Ihnen in der Rubrik «Wussten Sie schon?» verschiedene Informationen und Kennzahlen zu unserer Gemeinde vermittelt. Vielleicht macht es Ihnen Spass, einige Fragen selber zu beantworten resp. abzuschätzen versuchen. Die richtigen Antworten finden Sie auf Seite 23 (unten).

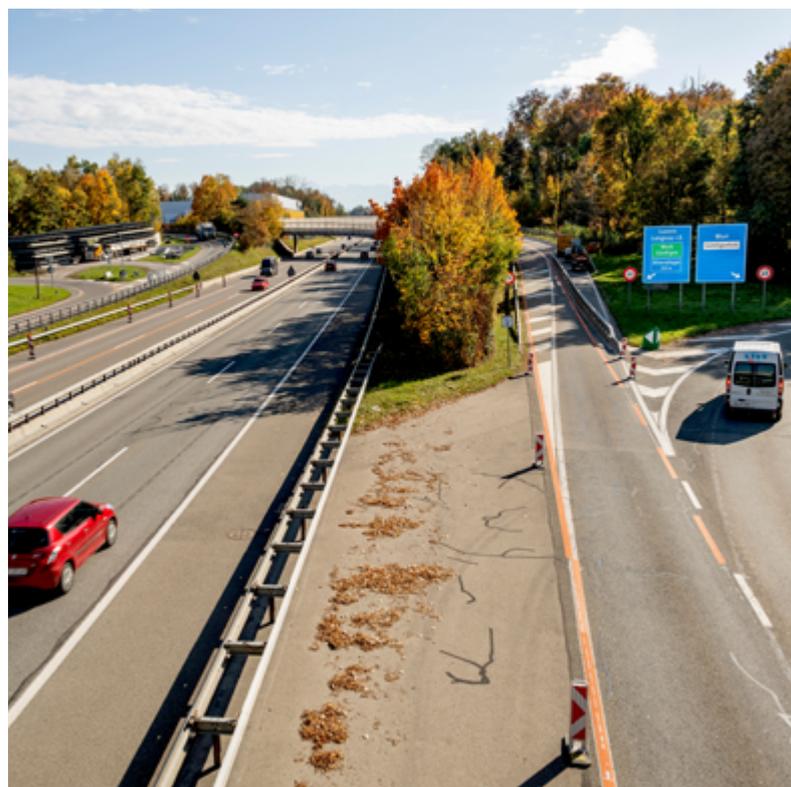
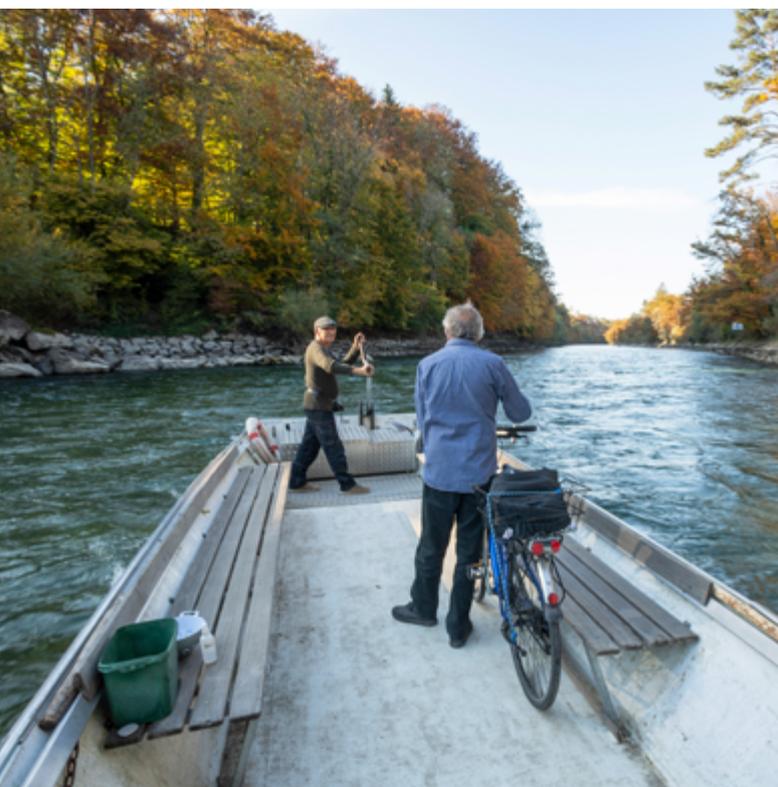
Wussten Sie,

- ■ ■ wo der tiefste Punkt der Gemeinde liegt?
- ■ ■ wie viele Tonnen Altpapier im Jahr 2020 (2021) gesammelt wurden?
- ■ ■ wie hoch die durchschnittliche Stimmbeteiligung in unserer Gemeinde im Jahr 2020 (2021) war?
- ■ ■ wie viele Medien die Bibliothek an der Füllerichstrasse in Gümligen umfasst?
- ■ ■ wie viel Altglas im Jahr 2020 (2021) recycelt worden ist?

Und nachfolgend vermitteln wir Ihnen weitere Angaben, die Ihnen unsere Gemeinde mit den beiden Ortsteilen Muri und Gümligen näherbringen:

Wussten Sie, dass

- ■ ■ der Grosse Gemeinderat (Legislative) 40 Mitglieder und der Gemeinderat (Exekutive) 7 Mitglieder umfasst?
- ■ ■ die 40 Sitze im Grossen Gemeinderat wie folgt aufgeteilt sind:
Evangelische Volkspartei (1) / FDP.Die Liberalen (14) / forum (8) / GRÜNE (5) / Sozialdemokratische Partei (6) / Schweizerische Volkspartei (6)?



Wussten Sie schon?

Zahlen, Fakten zur Gemeinde

- ■ ■ folgende Gemeinden an unser Gemeindegebiet grenzen: Allmendingen, Belp, Bern, Kehrsatz, Köniz, Ostermundigen, Stettlen, Vechnigen und Worb?
- ■ ■ der Anteil der über 65-jährigen Gemeindebürgerinnen und -bürgern über 27% beträgt?
- ■ ■ die Gemeinde eine Fläche von 7,67 km² aufweist?
- ■ ■ die Gemeinde (voraussichtlich bis Ende 2022) pro Tag über 10 SBB Tageskarten zum Preis von je CHF 47.00 verkauft?
- ■ ■ die Gemeinde an den beiden Standorten Kunterbunt (Meisenweg 12, Gümliigen) und Jamballa (Steinhübeliweg 13, Muri) eine eigene Kindertagesstätte betreibt und diese aktuell über freie Betreuungsplätze verfügt?
- ■ ■ die Fähre Bodenacker den Betrieb infolge Hochwassers vom 8. – 21. Juli und vom 29. November – 3. Dezember infolge Niedrigwasser einstellen musste?
- ■ ■ trotz der teilweisen Einstellung des Fährbetriebs insgesamt etwas mehr als 37'000 Personen über die Aare transportiert worden sind?
- ■ ■ die Autobahnausfahrt (A6) Muri die Nr. 13 aufweist?
- ■ ■ die Gemeinde über ein grosses Netz an Spazier- und Wanderwegen verfügt und sich aus erhöhter Lage manch unbekanntes Blick auf die Gemeinde eröffnet?



Ein Jahr voller Herausforderungen

Letztes Jahr berichteten wir über die welt-, europa-, schweiz- und gemeindeweit bestehenden Herausforderungen infolge der Corona-Pandemie. Die Herausforderungen sind – vor allem im Jahresverlauf 2021 – nicht geringer geworden. Aber es gilt, das Gemeindeleben und die Gemeindeaufgaben weiterzuführen bzw. voranzutreiben.

■ Legislaturperiode 2021 – 2024

Gestützt auf das Resultat der Gemeindewahlen vom 25. Oktober 2020 haben sich die Parteiverhältnisse sowohl im Gemeinderat (2 FDP, 2 forum, 1 Grüne, 1 SP, 1 SVP) als auch im Grossen Gemeinderat (1 EVP, 14 FDP, 8 forum, 5 Grüne, 6 SP, 6 SVP) verschoben.

Wie entwickelt sich die Teamarbeit im Gemeinderat, wie findet der Dialog im Parlament statt? Nach 12 Monaten Erfahrung dürfen wir festhalten, dass alle Behördenmitglieder an einem Strick ziehen, nämlich an demjenigen zum Wohl und zur Entwicklung unserer Gemeinde. Die Diskussionen sind vielschichtig, engagiert und spannend – so soll es sein und bleiben.

■ Liegenschaften Worbstrasse 104 und 108

Eine neue Herausforderung stellte im September die Besetzung der beiden Liegenschaften Worbstrasse 104 und 108 durch das Kollektiv l@s vecin@s amables dar. Nach verschiedenen Kontaktnahmen zwischen Vertretern des Gemeinderats, der Kantonspolizei und dem Kollektiv hat dieses die Liegenschaften innerhalb der gesetzten Frist verlassen.



Solide Steuererträge – aber die Verschuldung wird steigen

Das Budget 2021 wurde unmittelbar nach der ersten Pandemiewelle im Jahr 2020 erstellt. Die Verantwortlichen gingen vor allem bei den Steuererträgen davon aus, dass die Pandemie zu relativ starken Rückgängen bei den Erträgen führt. Nach dem zweiten Pandemiejahr kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass sich die Steuererträge sehr solid und besser als budgetiert entwickeln.

Dank des Ertragsüberschusses im Rechnungsjahr 2021 und den Vorjahren verfügt die Gemeinden über ein gutes Polster an Eigenkapital und finanzpolitischen Reserven.

Mit dem Ertragsüberschuss im Rechnungsjahr 2021 und den geringeren Nettoinvestitionen als budgetiert konnte die Gemeinde die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 1 Million Franken verringern. Mit Blick auf den budgetierten Aufwandüberschuss im 2022, den hohen Investitionsbedarf in den nächsten Jahren – insbesondere für die Sanierungen von Schulliegenschaften und des Gemeindehauses – und die Zunahme der Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich wird die Entwicklung der Schulden weiterhin von zentraler Bedeutung sein. Der aktuelle Finanzplan rechnet mit einem Anstieg der Verschuldung von heute 39 Mio. bis im Jahre 2026 auf 78 Mio. Franken. Aus heutiger Sicht kann die Gemeinde diesen maximalen Anstieg aber verkraften.

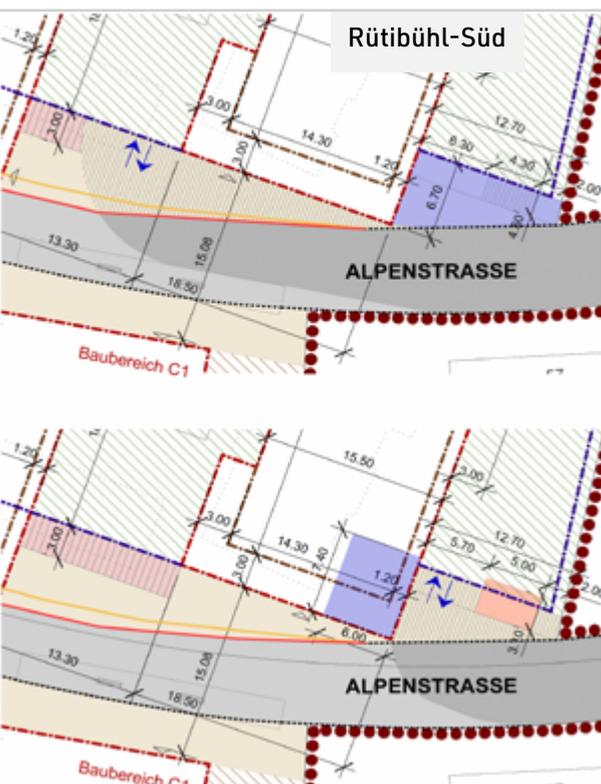


Überbauungsordnung Rütibühl-Süd

Die Bausubstanz der Gebäude im südlichen Rütibühl ist sanierungsbedürftig. Das in Privatbesitz befindliche Areal an der Grenze zu Ostermundigen soll verdichtet und erneuert werden. Die Grundeigentümerschaft beabsichtigt, mittels Ersatzbauten beidseits der Alpenstrasse einen Beitrag zur Siedlungsverdichtung zu leisten und zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Parallel zur Zone mit Planungspflicht (ZPP «Rütibühl-Süd»), welche die Stimmberechtigten im September 2020 guthiessen, wurde die Überbauungsordnung (UeO «Rütibühl-Süd») erarbeitet und das Projekt unter dem Lead der Eigentümerschaft weiterentwickelt. Um die Konformität mit den neuen kantonalen Vorschriften (Begriffe und Messweisen im Bauwesen) zu erfüllen, waren Anpassungen bei den Vorschriften der UeO notwendig. Der Gemeinderat hat die geringfügigen Änderungen am 25. Oktober 2021 genehmigt.

Zentrumsentwicklung Gümligen

Nachdem die Stimmberechtigten die Planungsvorlage zur Zentrumsentwicklung Gümligen im Sept. 2020 abgelehnt hatten, führte das Schweizerische Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften (FORS) eine Nachbefragung zur Abstimmung durch. Die Ergebnisse wurden im März 2021 der Öffentlichkeit präsentiert. Auf dieser Basis wurde die Planung des «Westlichen Zentrums Gümligen» wiederaufgenommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Entwicklung stärker auf den Bereich Lischenmoos auszurichten. Zunächst wird der Masterplan angepasst, danach erfolgt der Planungsprozess zur ZPP und zur UeO. Die öffentliche Auflage der ZPP und UeO ist 2023 vorgesehen.



Schulanlage Seidenberg: Neubau Provisorium

Steigende Schülerzahlen und betriebliche Erfordernisse der Schule haben zu einem akuten Raumbedarf für die Schulanlage Seidenberg geführt. Anfang 2021 wurde daher die Projektierung eines Provisoriums gestartet. Der Grosse Gemeinderat bewilligte am 22. Juni 2021 einen Verpflichtungskredit über 2,955 Mio. Franken für die Realisierung eines Schulraumprovisoriums. Im November 2021 erteilte das Regierungsstatthalteramt die Baubewilligung für das Projekt. Das Gebäude in Holzelementbauweise ist punkto Nachhaltigkeit und Wertschöpfung ein Vorzeigeprojekt: So kommt das Holz aus dem Emmental, die beauftragten Unternehmungen sind fast alle regional verankert und das Provisorium ist so konzipiert, dass es nach Bedarfsende an einem anderen Standort aufgebaut und weiterverwendet werden kann. Die Realisierung ist ab Sommer 2022 und die Fertigstellung bis Ende 2022 geplant.

Schulanlage Melchenbühl: Sanierung und Erweiterung

Die 1971 erbaute Anlage muss grundlegend saniert und erweitert werden. Dies betrifft die Gebäudehülle, die Haustechnik, den Innenausbau und die Umgebung. Auch bezüglich Energie macht das Gebäude vorwärts: Auf dem Dach sind eine Photovoltaik-Anlage und an der Fassade Photovoltaik-Module geplant. Der Grosse Gemeinderat hat am 23. März 2021 einen Projektionskredit über 645'000 Franken genehmigt. Durch den bereits 2019 erfolgten Kauf des angrenzenden ehemaligen Kirchgemeindehauses (neu «Pavillon») kann bereits kurzfristig Schulraum für die Tagesschule, den Kindergarten sowie die Bibliothek geschaffen werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurden Projektierung und Realisierung des «Pavillon» vorgezogen, so dass dessen Räume im Frühjahr 2023 bezogen werden können. Die Sanierung der restlichen Schulanlage wird im Jahr 2024 erfolgen, der Bezug ist Anfang 2025 geplant.

Schulanlage Seidenberg, Provisorium



Schulanlage Melchenbühl



Gesamtsanierung

Das Ende der 60er Jahre erbaute Gemeindehaus ist baulich und energetisch sanierungsbedürftig. Nach der Evaluation eines Generalplanerteams wurde 2021 die Projektierung gestartet. Der Grosse Gemeinderat hat für die Sanierung des Gemeindehauses inklusive der Neugestaltung des Aussenraums am 23. November 2021 einen Projektierungskredit über 888'000 Franken bewilligt. Neben der Sanierung der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle wird eine Neuorganisation der Büroräume erfolgen, um flexibel auf künftige Entwicklungen reagieren zu können. Zur Deckung des Energiebedarfs soll auf dem Dach und an der Fassade eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Der Aussenraum wird ebenfalls neu organisiert und gestalterisch aufgewertet. Ende 2021 wurde das Vorprojekt abgeschlossen und dem Grosse Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Bis zum Herbst 2022 wird das Baugesuch erarbeitet. Die Volksabstimmung für den Realisierungskredit ist im September 2022 und der Baustart im Sommer 2023 geplant.

Schulanlage Aebnit: Sanierungs- und Umbauarbeiten

In der Schulanlage Aebnit wurden Sanierungs- und Umbauarbeiten an der Gebäudehülle und in der ehemaligen Hauswartwohnung vorgenommen. Der Grosse Gemeinderat hat dafür am 23. März 2021 einen Verpflichtungskredit über 1,36 Mio. Franken gesprochen. Durch den Einbau einer Steuerung zur Nachtauskühlung wurde die Behaglichkeit in der Turnhalle optimiert, zur Verbesserung der Energiebilanz der Aula die Fenster saniert. Auf den beiden Hauptdächern werden Photovoltaik-Anlagen installiert. Dafür ist eine Dachsanierung notwendig. Aufgrund pandemiebedingter Lieferverzögerungen beim Material konnten diese Arbeiten nicht wie geplant in den Sommerferien 2021 durchgeführt werden, sondern mussten unter Berücksichtigung des Schulbetriebs auf die Sommerferien 2022 verschoben werden. Um den Raumbedarf der Tagesschule zu decken, wurde zudem die ehemalige Hauswartwohnung umgebaut.

Gemeindehaus



Feuerwehr

Die Feuerwehr AMG (Allmendingen-Muri-Gümligen) hatte 2021 im Bereich der Brandbekämpfung eine überdurchschnittliche Anzahl an Einsätzen zu leisten. Mit dem Brand einer Photovoltaikanlage an der Weststrasse in Muri, dem Brand des Kehrriechtwagens der Firma Bigler Transporte AG sowie dem Brand eines Zweifamilienhauses infolge von Bauarbeiten am Quartierweg in Muri waren drei personalintensive Einsätze zu verzeichnen. Im Bereich der Elementarschadenbewältigung waren 2021 ebenfalls überdurchschnittlich viele Einsätze zu leisten. Einen Grossteil dieser Einsätze musste die Feuerwehr insbesondere im Juli während der Hochwassersituation bewältigen; sie stand deshalb an mehreren Tagen praktisch im Dauereinsatz. Im Gegenzug gab es weniger ungewollte Alarme bei den Sprinkler- und Brandmeldeanlagen.

Die Übungstätigkeit konnte aufgrund von Corona im Gegensatz zum Jahr 2020 – abgesehen von der Maskentragpflicht – wieder weitgehend normal durchgeführt werden.

Im Rahmen des Projektes «Organisationsentwicklung Feuerwehr AMG» wurden während der letzten zwei Jahre die Entschädigungen, die Pikettorganisation, die Produktvorgaben, die Gebührentarife, die Organisation der Administration und die Logistikorganisation überprüft. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Schwachstellen beseitigt resp. Optimierungen vorgenommen mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr AMG in Zukunft sicherzustellen und die Attraktivität als freiwillige Feuerwehr zu erhalten. Letztere ist eine Voraussetzung, um auch weiterhin genügend Feuerwehrangehörige gewinnen und diese langfristig halten zu können.



Flankierende Massnahmen auf der Feldstrasse/ Tannackerstrasse

Anfang 2021 wurden mit Unterstützung der Kantonspolizei die flankierenden Massnahmen im Bereich Feldstrasse/Tannackerstrasse umgesetzt: Zwischen dem Kreisel beim Mediamarkt und dem Kreisel bei der Haco besteht seither ein allgemeines Fahrverbot mit Zubringerdienst am Morgen von 6.00 bis 8.00 Uhr und am Abend von 16.30 bis 18.30 Uhr. Damit konnte der zweite Teil der 2013 beschlossenen «flankierenden Massnahmen» in Kraft gesetzt werden. Erste Erfahrungen zeigen, dass die temporären Fahrverbote allein nicht den gewünschten Effekt haben und nicht wirkungsvoll durchgesetzt werden können. Deshalb – und infolge der seit dem Erlass verstrichenen Zeit mit neuen Entwicklungen – werden die flankierenden Massnahmen 2022 einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Diese soll grundsätzlich alle Möglichkeiten abklären, welche den Durchgangswiderstand erhöhen bzw. die Attraktivität für den gemeindequerenden Verkehr reduzieren.



 Feldstrasse / Tannackerstrasse

 **Fahrverbot 6.00 bis 8.00 Uhr / 16.30 bis 18.30 Uhr**
Zubringerdienst und Fahrzeuge ohne Zulassung
auf Autobahn gestattet.



Schulmodell Sekundarstufe I

Die Bildungsstrategie 2020 – 2027 der Schule Muri bei Bern sieht vor, dass ein durchlässiges Schulmodell auf der Sekundarstufe 1 eingeführt wird. Damit soll erreicht werden, dass alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrer mutmasslichen Entwicklung am besten gefördert werden. Der Gemeinderat folgte am 6. Dezember 2021 dem Antrag der Schulkommission und genehmigte den Wechsel zu einem durchlässigen Schulmodell auf der Sekundarstufe 1 in Muri bei Bern. Sobald die Schulstufen zusammengeführt sind (frühestens auf das Schuljahr 2024/2025), wird in der Gemeinde Muri bei Bern die Sekundarstufe I im durchlässigen Schulmodell 3a (Manuel) geführt.

Lageverfolgungszentrum

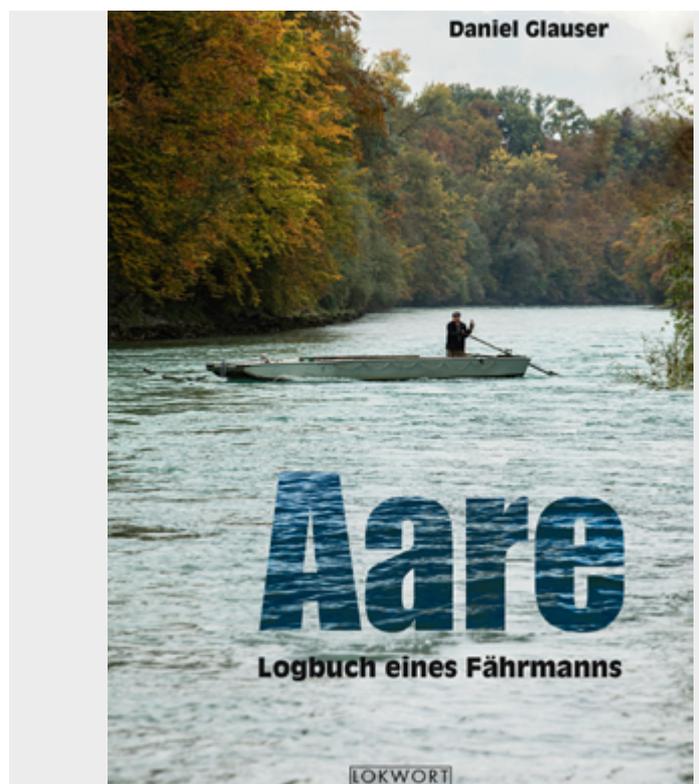
Die Corona-Pandemie belastete die Kindergärten, Schulen und Tagesschulen im vergangenen Jahr massiv. Es handelte sich dabei um eine nicht enden wollende Folge von zusammenhängenden Ereignissen, auf die mit laufend angepassten Massnahmen reagiert werden musste – ein Musterbeispiel dafür, was man «Krise» nennt. Zur Unterstützung der Schulleitungen, welche durch die anhaltende Belastung zunehmend an ihre Grenzen stiessen, wurde ein gemeindeeigenes Lageverfolgungszentrum (LVZ) geschaffen, welches die Information, Koordination und Administration bei der Bewältigung der Corona-Pandemie übernahm und insbesondere die Erreichbarkeit für Eltern und Lehrpersonen im Rahmen eines Pikettendienstes von 06:00 Uhr – 23:00 Uhr sicherstellte. Beat Schmitter konnte als Chef des LVZ gewonnen werden. Mittels Mund-zu-Mund-Propaganda in schulnahen Kreisen und Inseraten in den Lona gelang es, rund dreissig Pikettverantwortliche zu rekrutieren.



Ein Denkmal und das Logbuch eines Fährmanns

Das Schloss Gümligen war von Herbst 1939 bis Frühling 1941 Standort des Armee-Hauptquartiers und somit Arbeitsort mit Dienstwohnung des Generals. Die das Schloss bewachende Ter Füs Kp II/177 hat ihrem General beim Wegzug aus Gümligen ein Denkmal gesetzt. Der Kunststeinguss, der im Positiv-Relief einen stehenden Soldaten mit der linken Hand an der Waffe und der rechten Hand zum Beschatten seiner Augen an der Stirn darstellt, ist das Werk des Künstlers Josef Kuhn (1898 - 1979) und entstand während dessen Aktivdienstzeit. Alterungsschäden des Oberflächenmaterials, bewachsen mit Mikroorganismen, Risse und Ausbrüche als Folgen der Witterung, Vandalismus und frühere nicht ganz sachgemässe Reparaturen verlangten nach einer Restauration. Ausgeführt wurde diese im Sommer 2021 durch die Restaurationsabteilung der Firma Wirz AG Bauunternehmung. Das Ensemble erstrahlt zwar nicht im ursprünglichen Glanz, aber der Hauptteil, das Standbild, ist doch ein erfreulicherer Anblick und vor allem wieder in einem Zustand, der den Erhalt des Kunstwerks sichert.

Auf der Bühne der Bodenackerfähre spielt sich das volle Leben ab. Sein Puls ist die Aare. Und auf der Fähre fallen alle Funktionen – ob Kapitän, Steueremann, Offizier, Matrose oder Gehilfe – auf ein und dieselbe Person: den Fährmann. Aus verschiedenen Perspektiven wirft Daniel Glauser in seinem Logbuch den Blick auf Begegnungen mit seinen Gästen, wiederkehrenden und einmaligen, und auf Beobachtungen in der Natur, Stimmungen, Witterungen und Jahreszeiten.

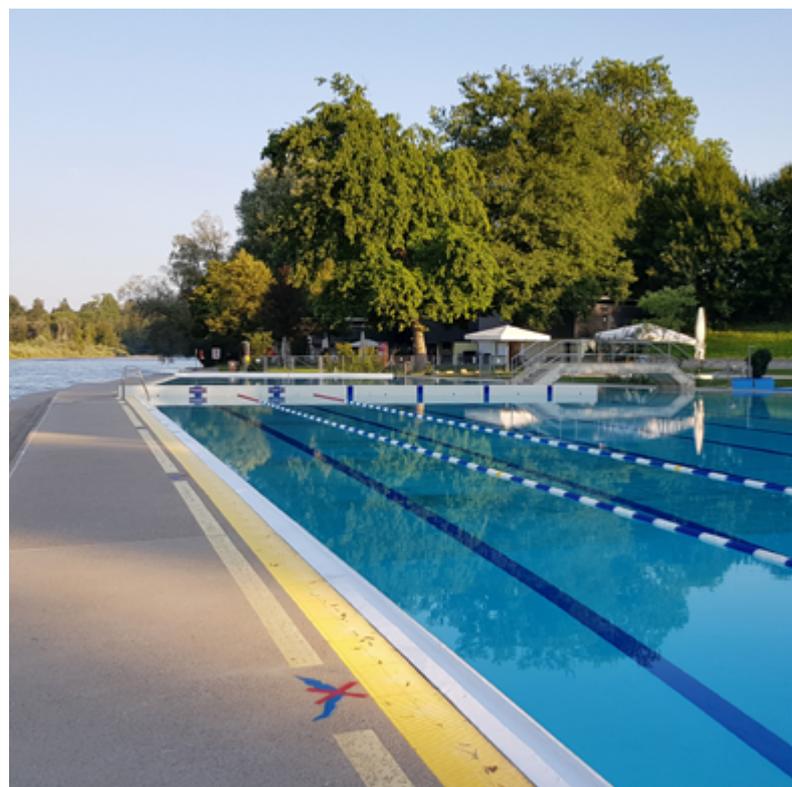


Sport treiben – im Wald und im Bad

Leider konnte die Sportinfrastruktur wegen der Pandemie auch im 2021 nicht uneingeschränkt genutzt werden. Namentlich in den Sporthallen und dem Lehrschwimmbecken waren die Einschränkungen gross (beschränkte Personenzahl, Maskentragpflicht, Impfpflicht etc.). Aber auch auf den Aussenanlagen gab es Einschränkungen.

Dafür erfreute sich der Vita Parcours im Wald zwischen Gümligen und Ostermundigen umso grösserer Beliebtheit. So viele Leute wie schon lange nicht mehr benützten den wunderschönen Parcours, und dies ohne jegliche Corona-Richtlinien.

Auch im Muribad herrschte nahezu Normalbetrieb. Die Pandemieeinschränkungen waren kaum bemerkbar.



Altersleitbild 2021 bis 2031

Die Gemeinde Muri bei Bern verfügt schon seit vielen Jahren über ein Altersleitbild (ALB). Anfangs 2020 entschied die Gemeinde, das letzte Leitbild aus dem Jahr 2014 zu aktualisieren. Auf kommunaler Ebene ist das insofern wichtig, da das Altern Konsequenzen im Sozial- und Gesundheitsbereich hat, aber auch Einfluss hat auf Bau, Infrastruktur, Raum-, Siedlungs- und Verkehrsplanung. Die Gemeinde Muri bei Bern erwartet in den kommenden 20 Jahren bei der Altersgruppe «65 – bis 70-jährig» eine Zunahme um 5 % und bei den über 80-Jährigen um 40 %. Da ist eine griffige Alterspolitik wichtig und nötig.

Das ALB wurde innerhalb von 12 Monaten in drei Phasen erarbeitet. Die erste startete im Oktober 20 mit einem Kick-Off, an welchem Altersfachleute, Leistungserbringer aus ambulantem und stationärem Bereich, je ein Vertreter der Bauverwaltung und der Sozialen Dienste, Gemeinderäte, ein Vertreter aus der Kunstszene sowie je eine Vertreterin der Kirchgemeinde, des Seniorenrates und der Freiwilligenarbeit teilnahmen. In der nächsten Phase wurden zwei relevante Erhebungen durchgeführt. Einerseits wurden bestehende Angebote, Besonderheiten der Gemeinde inklusive Vision, Zielsetzungen und Leitbilder, demografische Entwicklung und die wichtigsten Trends im Alterswesen ermittelt. Andererseits wurde eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Die dritte Phase bestand darin, aus den gewonnenen Erkenntnissen zeitgemässe und aktuelle Handlungsfelder, politisch-strategische Ziele sowie entsprechende Massnahmen zu entwickeln. Im neu erarbeiteten Leitbild wurden fünf Handlungsfelder festgelegt: Umsetzung der Alterspolitik, sorgende Gemeinschaft, altersfreundlicher öffentlicher Raum, Wohnen, technologiesicherer Wandel.

Ende August 2021 verabschiedet der Gemeinderat das aktualisierte Altersleitbild 2021 – 2031 und im Oktober 2021 wurde es dem Grossen Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.



Kollektivunterkunft Tannental

Die Gemeinde Muri bei Bern stellt seit dem Jahr 2000 für Flüchtlinge und Asylsuchende drei Unterkünfte zur Verfügung. Es handelt sich dabei um die grosse Unterkunft im Tannental und zwei kleinere Aussenstandorte im Egghölzli und an der Moosstrasse. Der Kanton Bern hat die Gemeinde angefragt, ob er die Räumlichkeiten im Tannental künftig als Kollektivunterkunft nutzen könnte. Dies vor dem Hintergrund, dass für die bisherige Nutzung aufgrund veränderter gesetzlicher Grundlagen kein Bedarf mehr besteht. Der Unterschied zur bisherigen Nutzung besteht darin, dass Flüchtlinge/Asylsuchende weniger lang in der Schweiz sind und direkt vom Bundeszentrum kommen. Im Gegenzug erfolgt eine intensivere Betreuung und werden Anstrengungen zur Integration unternommen. Mittlerweile konnte ein Vertrag zwischen der Gemeinde und dem vom Kanton beauftragten Leistungserbringer abgeschlossen werden. Die Liegenschaft Tannental wird neu als Kollektivunterkunft für Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge genutzt.

In der umgenutzten Kollektivunterkunft Tannental werden seit März 2022 bis zu 60 erwachsene Einzelpersonen und Familien untergebracht, darunter grundsätzlich keine Personen, die abgewiesen worden sind. Offen ist, ob die Containeranlage Egghölzli als Nebenstandort für eine vorübergehende Inbetriebnahme von weiteren 20 Plätzen noch gebraucht wird. Die Anlage an der Moosstrasse wird wohl nicht mehr genutzt.



Jugendarbeit ganz im Zeichen von Corona

Sich Gewohnheiten anzueignen oder sich an unangenehme Umstände zu gewöhnen, sind Fähigkeiten, die Kinder oder Jugendliche nicht per se haben. Dadurch dass wir Kindern ein sich wiederholendes Umfeld präsentieren, geben wir ihnen die nötige Sicherheit, sich zu finden – auch im Ausprobieren von Ungewohntem und Neuartigem. Die letzten zwei Jahre haben nicht nur uns Erwachsene stark verunsichert: Kinderpsychologen gehen davon aus, dass sowohl Kleinkinder bis hin zu den Jugendlichen die Umstände rund um Corona die Entwicklung einzelner negativ beeinflusst hat. In diesem Umfeld ist es zwingend, über ein gut ausgebautes Betreuungs- und Unterstützungsangebot zu verfügen.

Der Druck, welcher sowohl auf den Kindern wie den für sie verantwortlichen Personen (Eltern und Lehrpersonen) lastete, konnte dank dem Engagement der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF) zum Teil aufgefangen werden. Die Schulsozialarbeit (SSA) erfuhr gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 36 % an Beratungen. Die häufigsten Themen waren «Konflikte» unter den Schülerinnen und Schülern und an zweiter Stelle «Gesundheit und Entwicklung». Darunter gehören Themen wie «psychische und soziale Auffälligkeiten» oder «Stress». Dass dies sich auf das Klassenklima oder höhere Gewaltbereitschaft (bzw. geringere Frustrationstoleranz) auswirkt, liegt auf der Hand.

Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern, ist ein wesentlicher Teil des Auftrages der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen. Trotz ständig wechselnder Schutzkonzepte und kurzfristigen Anpassungen konnten alle Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) durchgeführt werden. Auf www.fkjf.ch findet man den ausführlicheren Jahresbericht der OKJA und weitere hilfreiche Informationen.



Elektrolastwagen für die Abfallentsorgung

Die Gemeinde Muri bei Bern ist in der Region Bern eine der ersten Gemeinden, welche ihre Abfallentsorgung auf Elektroantrieb umgerüstet hat. Seit Januar 2021 wird der Abfall in der Gemeinde mit elektrisch betriebenen Lastwagen abgeholt. Die Lastwagen werden mit vollständig erneuerbarem Strom «betankt». Die Erfahrungen sind durchwegs positiv: für die Anwohnerschaft, aber auch für die Beladerinnen und Belader, gibt es weniger Lärm und Dieselgestank. Zudem kann sanfter und mit weniger Vibrationen angefahren werden. Bereits im ersten Jahr konnte trotz einem unvorhergesehenen Ausfall eines Fahrzeuges wie vorgesehen zwei Drittel des Abfalls mit Elektroantrieb entsorgt werden.

Landschaftsrichtplan

Statt der geplanten Werkstatt startete der Prozess zur Überarbeitung des Landschaftsrichtplans im Frühling 2021 mit der Möglichkeit, online anhand von 5 Fragen Anliegen und Vorstellungen einzubringen. Rund 20 Organisationen und Einzelpersonen machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die vielseitigen und hilfreichen Eingaben wurden in den Entwurf des neuen Landschaftsrichtplans eingearbeitet. Nach Diskussion und Verabschiedung im Gemeinderat startete im Herbst die öffentliche Mitwirkung.



Mondnacht

Vom 10. – 12. September 2021 fand die erste Mondnacht in Muri bei Bern statt. Ein vielfältiges Programm lud zu Erlebnissen im nächtlichen Dunkel ein und sensibilisierte die Besuchenden für das Thema der lästigen oder schädlichen Lichtemissionen.

Bereits ab dem 16. August fand ein Vorprogramm zur Mondnacht statt. So konnten in den lokalen Confisereien und Bäckereien spezielle Produkte gekauft werden, an der Aare spielte Mich Gerber zur blauen Stunde Livemusik und Kinder zeichneten und gestalteten Bilder zu diesem Thema. Der stellvertretende Kantonsoberingenieur informierte über die Beleuchtungsstrategie für die Kantonsstrassen.

Am Samstag, 11. September 2021 wurde die Mondnacht mit einem Podium zum Thema Sicherheit und Wohlbefinden eröffnet. Man konnte in der Dämmerung bei der Sammelstelle entsorgen, mit dem Fledermaus-Detektiv auf Entdeckungstour gehen, den Erlebnisraum Kirche im Dunkeln erleben, einen Rundgang machen, in der Nacht schwimmen, die nächtliche Flaniermeile begehen, Geschichten lauschen, Fussball spielen, einen Streifzug mit der Licht-Expertin unternehmen, Pilates und Konzerte im Dunkeln erleben, singen und meditieren. Den Abschluss bildeten zwei Nachtwanderungen und am Sonntagmorgen ein Gottesdienst in der reformierten Kirche in Muri.

Die Angebote waren niederschwellig und wurden von vielen beteiligten Akteurinnen und Akteuren (Private, Gewerbe, Vereine, Organisationen) mitgetragen und mitgestaltet. Über die Mondnacht wurde auch in den Lokalnachrichten (LoNa) berichtet.



Wichtiges

Wichtigste Adressen

Notrufnummern		Gasversorgung	031 950 59 80
Ambulanz	144	Pikett	031 951 00 34
Feuerwehr	118		
Polizei	117	Gemeinschaftsantennenanlage	031 950 59 10
Tox-Zentrum	145	Pikett	
Aarebad	031 951 08 34	Wasserversorgung	031 950 59 80
		Pikett	031 950 54 85
Alterszentrum Alenia	031 950 96 96	Gemeindeverwaltung	031 950 54 54
Worbstrasse 296, Gümligen		Thunstrasse 74, Muri	
kontakt@alenia.ch / www.alenia.ch		gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch	
		www.muri-guemligen.ch	
		Öffnungszeiten	
Arbeitsamt	031 636 02 31	Montag	08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
RAV, Worbstrasse 223, Gümligen		Dienstag	08.00 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
rav.guemligen@be.ch / www.vol.be.ch		Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
		Donnerstag	08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
Betreibungsamt Bern-Mittelland	031 635 90 00	Freitag	08.00 – 14.00 Uhr
Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen			
ba.mittelland@be.ch / www.jgk.be.ch			
Bibliothek	031 951 43 73	Kantonspolizei	031 638 82 60
Füllerichstrasse 51, Gümligen		Worbstrasse 201 a, Gümligen	
muri@kob.ch / www.kornhausbibliotheken.ch		www.police.be.ch	
		Öffnungszeiten	
Fachstelle für Altersfragen	031 530 13 41	Dienstag	08.00 – 17.00 Uhr
patrizia.pennella@altersfragen-muri.ch		Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
altersfragen-muri.ch			
Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen	031 952 79 60	Kehrichtabfuhr	031 950 54 70
Worbstrasse 211, Gümligen		Bauverwaltung Gemeindehaus	
fkjf@muri-guemligen.ch / www.fkjf.ch			
Fähre Bodenacker	031 951 18 02	Abfallsammelstelle	031 951 00 14
bodenackerfaehre@bluewin.ch		E. Bigler Transporte	
		Feldstrasse 55, Muri	
		service@bigler-transporte.ch	
		www.sammelstellemuri.ch	
Feuerwehr / Wehrdienste Alarmzentrale	118	Pilzkontrolle	031 951 32 13
		Werkhof	
Gemeindebetriebe (gbm)	031 950 59 80	Seidenberggässchen 23, 3073	
Thunstrasse 74, Muri		Theurillat Liliane	
info@gbm-muri.ch / www.gbm-muri.ch		Stv. Dr. Cramer Yngvar	031 951 34 73
gbm-Shop	031 950 59 00	Werkhof	031 951 14 85
Turbenweg 10, Gümligen		Seidenberggässchen 23, Gümligen	
telecom@gbm-muri.ch		werkhof@muri-guemligen.ch	

Antworten von «Wussten Sie schon?» (Seite 6/7)

- ■ ■ Der tiefste Punkt liegt mit 508 Meter ü.M. an der Aare
- ■ ■ Die gesammelte Menge Altpapier betrug im Jahr 2020 1'250 Tonnen (2021: 1'261 Tonnen)
- ■ ■ Die durchschnittliche Stimmbeteiligung in unserer Gemeinde lag im Jahr 2020 mit 56,87 % deutlich über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 49,3 % (2021: Gemeinde: 60.24 % / gesamtschweizerischer Durchschnitt: 57,15 %)
- ■ ■ Die Bibliothek an der Füllerichstrasse umfasst über 18'000 Medien und es werden jährlich über 60'000 Ausleihungen vorgenommen.
- ■ ■ Im Jahr 2020 sind 620 Tonnen Altglas (2021: 615 Tonnen) recycelt worden.

muri
b e r n

